



Beschlussvorlage

Federführender Fachdienst:
FD Recht

Vorlagen Nr.:
BV/2/0200

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	beraten in der Sitzung			
		am	dafür	dagegen	enthalten
Kreisausschuss	Entscheidung	23.11.2015			

Liquidation der Theatermanagement Vorpommern UG (haftungsbeschränkt)

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Der Landrat wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Theater Vorpommern GmbH die Liquidation der Theatermanagement Vorpommern UG (haftungsbeschränkt) umzusetzen.

Diese Dringlichkeitsentscheidung wird dem Kreistag in seiner Sitzung am 14. Dezember 2015 zur Genehmigung vorgelegt.

Stralsund,

18. 11. 2015


Ralf Drescher
- Landrat -

Begründung:

Die Theatermanagement Vorpommern UG (haftungsbeschränkt) wurde im Dezember 2010 mit einem Stammkapital von 3.000 EUR gegründet. Sie ist eine 90 %ige Tochtergesellschaft der Theater Vorpommern GmbH. Die übrigen 10 % der Gesellschafteranteile hält die Vorpommersche Landesbühne Anklam GmbH.

Der FAG-Erlass M-V von 2010 bis 2013 war seinerzeit Anlass für die Gründung der Theatermanagement Vorpommern UG. Nach der Theaterförderung des Landes sollten ab 2011 Einspartentheater - hier: die Vorpommersche Landesbühne - nur dann weiterhin zu 100 % gefördert werden, wenn sie sich „in einer tragfähigen Fusion mit einem strukturbestimmenden Mehrspartentheater“ - hier: Theater Vorpommern GmbH - befinden. Gleichzeitig wurden die bereinigten Ergebnisse des Einspartentheaters (z. B. Besucherzahlen und zahlungswirksame Aufwendungsanteile) bei der Berechnung der variablen Zuweisungsanteile an das strukturbestimmende Mehrspartentheater berücksichtigt.

Ab 2012 erkannte das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern (MBWK) die Theatermanagement Vorpommern UG (haftungsbeschränkt) als tragfähige Fusion im Sinne des FAG an. Der Landeszuschuss für die Vorpommersche Landesbühne wurde fortan über die Gesellschafter der Theater Vorpommern GmbH ausgezahlt.

In den Wirtschaftsplan der Theater Vorpommern GmbH wurden zusätzlich Mittel zur Weiterleitung an die Theatermanagement Vorpommern UG (haftungsbeschränkt) eingestellt, die aus gestiegenen Landeszuweisungen ab 2012 finanziert wurden. Die Theatermanagement Vorpommern UG (haftungsbeschränkt) produzierte seit 2011 jährlich eine Open-Air-Produktion in den Sommermonaten, 2011 bis 2013 in Greifswald, 2014 und 2015 auf Usedom. Darüber hinaus fand ein Austausch zwischen verschiedenen Spezialisten beider Theater statt. Regelmäßig wurde bis zum Auslaufen des FAG-Erlasses 2010 bis 2013 dem MBWK über die Arbeit der UG berichtet.

Mit dem geänderten FAG M-V ab 2014 wurde die Landesförderung der Theater und Orchester neu gefasst. Die Finanzierung erfolgt nun zum Großteil aus dem Etat des MBWK und wurde anhand von Durchschnittsgrößen der vergangenen Jahre verstetigt. Zielvereinbarungen zwischen Theatergesellschaftern und Landesregierung definieren die Zuschusshöhe und die Bedingungen der Zahlung. Eine Aufrechterhaltung der „tragfähigen Fusionen“ wird nicht mehr gefordert. Im Entwurf der Zielvereinbarung für das Theater Vorpommern ab 2016 wird nunmehr eine Fusion mit der TOG Neubrandenburg-Neustrelitz vorgeschlagen. Die Vorpommersche Landesbühne wird ab 2016 aus einem anderen Etat finanziert auf Basis einer gesonderten Zielvereinbarung. Die landespolitische Grundlage für das Bestehen der Theatermanagement Vorpommern UG (haftungsbeschränkt) entfällt somit ab 2016 endgültig. Das MBWK hat auf Nachfrage bestätigt, dass eine Auflösung der UG keine Auswirkungen auf die Höhe des Landeszuschusses für die Theater Vorpommern GmbH hätte.

Für die Theater Vorpommern GmbH besteht nunmehr das Interesse, die Theatermanagement Vorpommern UG (haftungsbeschränkt) zum 31. Dezember 2015 aufzulösen. Praktische Auswirkungen auf das Theaterangebot in Vorpommern sind nicht zu erwarten. Die Vorpommersche Landesbühne wird die Sommerbespielung auf Usedom ab 2016 wieder eigenständig übernehmen. Für das Theater Vorpommern reduzieren sich der Abstimmungs- und insbesondere der Verwaltungsaufwand beträchtlich. Zudem können die noch 2015 für die Realisierung der Sommerproduktion der UG eingestellten 100 TEUR im Wirtschaftsplan der Theater Vorpommern GmbH ab 2016 zur Deckung der eigenen Sachkosten genutzt werden. Lediglich die Kosten der Jahresabschlüsse mit jährlich max. 5 TEUR sind für die Gesellschaft in Liquidation für 2016 und 2017 noch einzustellen.

Der Aufsichtsrat der Theater Vorpommern GmbH hat bereits der Liquidation zugestimmt und der Gesellschafterversammlung eine entsprechende Umsetzung empfohlen. Auch der Mitgesellschafter der UG - die Vorpommersche Landesbühne Anklam - wünscht die Liquidation der Theatermanagement Vorpommern UG (haftungsbeschränkt).

Gem. § 104 Absatz 3 Nummer 9 KV M-V fällt die Entscheidung über die Auflösung kommunaler Unternehmen und Einrichtungen in die ausschließliche Zuständigkeit des Kreistages. Eine Einschränkung hinsichtlich einer mittelbaren Beteiligung ist dem Gesetzeswortlaut nicht zu entnehmen. Da seinerzeit die Genehmigung der Gesellschafterentscheidung der Landrätin des Landkreises Rügen durch den Kreistag in seiner Sitzung am 27. Januar 2011 erfolgte, obliegt dem Kreistag Vorpommern-Rügen nunmehr auch die Entscheidung über die Liquidation. Die Gesellschafterversammlung, in der die Liquidationsentscheidung getroffen werden soll, findet jedoch bereits am 3. Dezember 2015 statt, sodass die Entscheidung des Kreistages in seiner Sitzung am 14. Dezember 2015 zu spät käme. Aufgrund der Dringlichkeit entscheidet an dessen Stelle der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 23. November 2015, § 113 Absatz 3 Satz 4 KV M-V. Diese Entscheidung bedarf der Genehmigung durch den Kreistag.

Anlagen

keine

Finanzielle Auswirkungen:		<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten:		
Finanzierung		
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Produkt/Konto:	
über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung erfolgt aus Produkt/Konto: - MA - ME	
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
	Haushaltsjahr:	
Bemerkungen:		

